

# Pressemitteilung

## Baustelleninformation

### **Update: Undichtheit im Bereich Nevigeser Straße / Ecke Herzogstraße identifiziert – Finale Messungen abgeschlossen**

**Dortmund / Velbert, 15.04.2026, 11:00 Uhr**

**Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas und die Stadtwerke Velbert konnten die gemeinsamen Messungen zur Validierung der Leitungsschnittstelle in Velbert erfolgreich abschließen. Die Leckagen konnten auf die Ortsnetzleitungen beschränkt werden. Die Stadtwerke haben bereits Reparaturmaßnahmen eingeleitet.**

Thyssengas kann damit die Maßnahmen vor Ort abschließen. Für weiterführende Informationen zu den Maßnahmen der Stadtwerke Velbert wenden Sie sich bitte an Pressestelle der Stadtwerke Velbert: [marketing@stwvelbert.de](mailto:marketing@stwvelbert.de)

**Dortmund / Velbert, 01.04.2026, 13:00 Uhr**

**Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas konnte die Undichtheit identifizieren. Die betroffene Leitung gehört zum Leitungsnetz der Stadtwerke Velbert. Diese haben die Schadstelle bereits repariert.**

Um sicherzustellen, dass keine weiteren Undichtheiten in dem Bereich vorhanden sind, finden in den kommenden Tagen weitere gemeinsame Messungen durch Thyssengas und die Stadtwerke Velbert statt. Größere Eingriffe in den Straßenverkehr werden dafür voraussichtlich nicht mehr notwendig sein. Abschließend wird die eingerichtete Baustelle entfernt und der Straßenbelag wiederhergestellt.

Bei Anfragen können Sie sich auch an die Pressestelle der Stadtwerke Velbert wenden: [marketing@stwvelbert.de](mailto:marketing@stwvelbert.de)

**Dortmund / Velbert, 31.03.2026, 10:00 Uhr**

**Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas sucht weiterhin nach der Quelle des möglichen Gasaustritts. Eine Gefahr für Anwohner besteht nach wie vor nicht.**

Zwischenzeitlich konnte die Sperrung der Nevigeser Straße im Kreuzungsbereich Herzogstraße wieder aufgehoben werden – der Verkehr kann die Stelle derzeit ohne Einschränkungen passieren. Für die weiteren Maßnahmen der Suche sowie einer etwaigen Reparatur kann es kurzfristig zu erneuten Sperrungen kommen. Das Unternehmen wird bei weiteren Updates erneut informieren.

**Dortmund / Velbert, 30.03.2026, 20:00 Uhr**

**Der Fernleitungsnetzbetreiber Thyssengas prüft derzeit Hinweise auf eine mögliche Undichtheit an einer Gasleitung im Bereich Nevigeser Straße / Ecke Herzogstraße in Velbert (Kreis Mettmann). In enger Abstimmung mit den Stadtwerken Velbert sowie den zuständigen Behörden führt das Unternehmen aktuell Bohrarbeiten im Straßenkörper durch. Ziel ist es, die Quelle des in diesem Bereich festgestellten Erdgasaustritts zu lokalisieren.**

Für die Dauer der Maßnahmen sowie etwaige Reparaturarbeiten wurde kurzfristig eine Baustelle eingerichtet. In diesem Zuge wurde die Nevigeser Straße im Kreuzungsbereich Herzogstraße vorerst mit Ausnahme des öffentlichen Nahverkehrs voll gesperrt. Alle anderen Verkehrsteilnehmer werden entsprechend umgeleitet.

Im Rahmen einer routinemäßigen Überprüfung wurde im Laufe des Tages mithilfe eines Gasspürgeräts Erdgas im Leitungsbereich nachgewiesen. Aufgrund der gemessenen Gaskonzentration besteht derzeit keine akute Gefahr für Anwohner.

Thyssengas bittet um Verständnis für die erforderlichen Arbeiten und die damit verbundenen Einschränkungen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, wird das Unternehmen erneut informieren.

## Über Thyssengas

Die Thyssengas GmbH ist ein deutscher Fernleitungsnetzbetreiber. Hauptsitz des Unternehmens, das im Jahr 2021 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert hat, ist Dortmund. Thyssengas betreibt ein rund 4.400 Kilometer langes Gasnetz – zum Großteil in Nordrhein-Westfalen, einzelne Leitungen aber auch in Niedersachsen. Darüber werden sowohl nachgelagerte Verteilnetzbetreiber als auch Industriebetriebe und Kraftwerke versorgt. Für die klimaneutrale

Zukunft setzt Thyssengas auf den gasförmigen Energieträger Wasserstoff. Der Dortmunder Netzbetreiber engagiert sich dazu in zahlreichen Initiativen. Gleichzeitig investiert er gezielt in die Umstellung seines Leitungssystems, um einen schnellen Wasserstoff-Hochlauf als Teil der Energiewende möglich zu machen. An acht Standorten im Netzgebiet beschäftigt das Unternehmen aktuell rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.